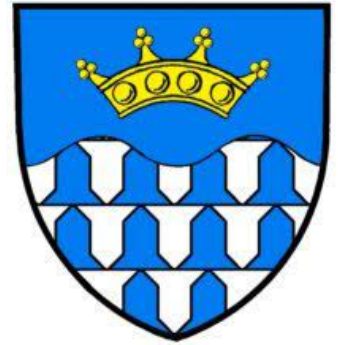




# Glenviner Postille



## Kalender (Madaphase Nad)

### Wassertag 1. Pher Glückstag

Man Neckt sich und schickt sich in den Pher („Phef! Phef!“)  
Orakelrituale, Pherdienst in der Handelshalle.

Die neue Abteilung des Museums für Reichsgeschichte wird unweit des Ranzleiviertels eröffnet.  
Freue Dich Glenvina! Die Geliebte der Göttin ist eingetroffen.

### Windtag 2. Pher

Rohf- und Wagenmarkt in Glenvin:  
Die Züchter der Umgegend verkaufen Jährlinge und ausgebildete Tiere. Höhepunkt ist das jedes Jahr über die Herzogenpromenade abgehaltene Pferderennen, bei denen die Züchter um den Siegeskranz dem schnellsten Tieres ringen. Am Abend wir es ein Fest mit Weinprobe zur Vorbereitung der Weihe des Rahjatempels geben.

### Erstag 3. Pher

Gedenktag für den Herzog und Reichsregenten Jast-Gorsam vom Großen Fluss.

Der Herzog eröffnet die 1. Runde der Herzogenturnei, die nur alle vier Jahre ausgetragen wird

## (Madaphase Helm)

### Markttag, 4. Pher

Runden 2 und 3 der Herzogenturnei  
Das Haus der Rahja wird geweiht, am Abend findet der Rosenball unter der Schirmherrschaft der Geliebten der Göttin statt.

### Praiosstag, 5. Pher

Ruhetag, Praiosdienste. Die Inquisition eröffnet ihre Questio.

## Überfülltes Glenvina

Bei den Zwergen heißt es „Ein Fest kommt selten allein“. Vom 1. bis zum 5. Pher erlebt Glenvina den Glückstag, die Eröffnung der Dependance des Museums für Reichsgeschichte, den Rohf- und Wagenmarkt mit traditionellem Pferderennen, die Weihe des Rahjatempels sowie die Herzogenturnei. Wäre all dies nicht schon genug hat auch noch die Gemeinschaft des Lichts am 5. Pher zur Questio gerufen. Kein wunder dass Glenvina aus allen Nähten platzt. In den Herbergen gibt es seit Tagen keine freien Betten mehr. Die Wiesen zwischen Jastbogen und dem Ranzleiviertel gleichen einem Feldlager. Das Gefolge der Geliebten der Göttin, welches bereits am 1. Pher eingetroffen ist, muss zum Teil in Gut Grötzentrutz und im Herzöglichen Gestüt unterkommen. Die Geladenen der Praioskirche werden auf den Traviatempel, den Ucuritempel und die Burg des Donnerordens verteilt. Tumultartige Szenen ereigneten sich im Handwerker Viertel und unweit des Turnierplatzes. Im Diertel Nordmärker Stadt kam der Verkehr zum Erliegen. Ernste Zwischenfälle wurden bislang aber nicht gemeldet. Die Stadtgarde gemahnt zur größten Vorsicht: Diebesvolk habe sich unter die Passanten gemischt.



## Museum für Reichsgeschichte nun auch in Elenvina

Neue Exponate können im Museum für Reichsgeschichte zu Gareth kaum noch untergebracht werden. Seit Jahren ist dies das Klagelied des Kurators Ymratan Mallorn. Nun erhielt sein Haus Unterstützung vom Reichswappenkönig Gerwulf von Dallingen, dem Leiter des Neuen Reichsarchivs zu Elenvina. In einem Haus, das direkt an das Nordmärker Tor des elenviner Kanzleiviertels angrenzt, wurde am 1. Dheꝛ 1044 eine Zweigstelle des Reichsmuseums eingerichtet. Mehr noch: dem Obersten Herold ist es gelungen, Seine Erlaucht Cusimo Garlischgrötz, Markgraf vom Windhag (und als Vasall des Horas: Herzog von Grangorien) als Mäzen einer ersten Ausstellung zu gewinnen.

Auf Wunsch Seiner Erlaucht wird diese Schau den Titel „Der Kongress tanzt - Allaventurische Adelskonvente seit der Heerschau zu Praske“ tragen. In dieser Exposition sollen Großereignisse vorgestellt werden, die seit 1020 Bꝛ die Zeitgeschichte geprägt und beide Kaiserreiche zusammenführt haben. Ermöglicht wird diese einzigartige Schau dank einer Kooperation mit dem rommilyser Ogerschlachtmuseum und der Herzogenschule an der Universität zu Methumis.

## Silmedlung

Eine Anhängerin Satuaris wurde wegen Verstoß gegen das in Elenvina gültige Arcanum Interdictum festgenommen und der Inquisition übergeben.

## Ein Haus für Rahja

Während viele traviatfromme Bürger immer noch mit einer gewissen Prise Argwohn die Weihe eines Rahjatempls in Elenvina erwarten, ist die Freude unter dem Volk der Elenviner Mark recht groß. Vor allem die vielgerühmten Pferdezüchter und Winzer des Elenviner Landes warten schon sehr lange auf ein Heiligtum, in dem sie der schönen Göttin huldigen können. Wie man sogar im Adventurischen Boten lesen konnte, verzögerte sich die Fertigstellung des Tempels um einen Götterlauf: Zuerst wurde die in einem Hafenslager untergestellte Rahjastatue durch auslaufendes Gratensfelser Schwefelquell beschädigt. (Gerüchte, wonach übereifrige Traviapilger das Fass angestochen hätten, wurden nicht bestätigt.) Während der Namenlosen Tage hatten Ratten das Dachgestühl derart übel angenagt, dass es ausgebessert werden musste. (Die Inquisition nahm sich der Sache an.) Zuletzt ist dem Freskenmaler der Putz unter seinem Pinsel verdorben. Erfreulich ist jedoch, dass im Eisenwalder Zwergenreich Ersatz für den Marmor gefunden wurde, nämlich ein enormer Tropfstein aus Rosenspat. Aus diesem hat Meister Radonis aus Kyndoch ein sinnliches Rahjabild erschaffen, das aber erst bei dem Tempelweihe enthüllt werden wird.



Die Zünfte der Züchter und Pferdehändler einigten sich übrigens nun doch darauf, dem Göttinnenhaus einen Schrein für die Himmelsrösser Sulva und Charvun zu stiften.

Nicht so einig scheinen die Weinbauern. Zwar war es abgemacht, dass sie einen Altar für Sankt Dalpo errichten. Nun aber werden von Tag zu Tag mehr Winzerstimmen laut, die lieber dem Rahjasohn Levthan huldigen wollen. Angefeuert wird diese Bewegung von einem Dagabunden von den Zyklopeninseln namens Levdaios a Larjios, der im Suff lauthals von Levthan als Gott des Weines predigt.

Die Vorstellung dem Brünstigen Widder einen Schrein zu errichten, hat aber wiederum großen Protest seitens der Traviakirche ausgelöst. Die Wehrhalle des Herren Praios verweist auf ein Gesetz Kaiser Debreks, welches die Verehrung Levthans in Elenvina verbietet.

